

Pfarrbrief St. Marienkirchen
Jahresrückblick/ Advent/ Weihnachten 2026



Wort des Pfarrers

Liebe Pfarrgemeinde,
liebe Schwestern und Brüder in der Pfarre Ried im Innkreis!

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür und mit ihm die Botschaft, die Jahr für Jahr die Herzen der Menschen tief berührt. In der „Stillen Nacht" hören wir die Zusage der Engel: ***„Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade."***
Gerade in einer Zeit, in der weltweite Konflikte, Unsicherheiten und Unfrieden uns oft in Atem halten, sehnen wir uns alle nach diesem Frieden. Die Geburt Jesu im Stall von Bethlehem erinnert uns daran, dass Gott genau dort Licht bringen will, wo es am dunkelsten scheint. **Möge dieses Licht der Weihnacht unsere Herzen erfüllen und uns zu Botinnen und Boten des Friedens in unserer Welt machen.** -

Ein **Pfarrleben**, wie wir es in unseren **19 Pfarrgemeinden** erfahren dürfen, ist keine Selbstverständlichkeit - es ist getragen von engagierten Menschen. Zum Jahreswechsel möchte ich daher von ganzem Herzen **Danke** sagen. Mein tief empfundener Dank gilt allen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Euer großer Einsatz, euer Glaube, eure Zeit und eure Kraft sind das Fundament, auf dem unsere Kirche vor Ort steht.
Dieses **Danke** gilt in diesem Jahr ganz besonders im Hinblick auf die zu Ende gehende Periode des Pfarrgemeinderates. Allen Mitgliedern, die sich im PGR engagiert haben – und das oft über Jahre oder sogar Jahrzehnte hinweg – sage ich ein **herzliches Vergelt´s Gott**!
Im März 2027 werden die Pfarrgemeinderäte in ganz Österreich neu gewählt. Unter dem Motto **„Mit Dir. Gemeinsam"** richten wir den Blick nach vorne. Wir suchen wieder Jugendliche und Erwachsene, die bereit sind, das Leben in unseren Pfarrgemeinden aktiv mitzugestalten. Bitte überlegen Sie, ob Sie sich für diese wichtige Aufgabe zur Verfügung stellen oder schlagen Sie Personen vor, denen Sie diesen Dienst zutrauen.
Nur gemeinsam können wir Kirche der Zukunft sein!

Pfarre
Ried im Innkreis

Ein **spürbarer Wechsel** steht uns auch in der Leitung unseres **Pfarrvorstandes** bevor. Unser **Pastoralvorstand Kurt Seifriedsberger** wird mit Jänner 2027 in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Ihm danke ich von ganzem Herzen für seine Tätigkeit in den vergangenen Jahren als Pastoralvorstand in der neuen Pfarre Ried im Innkreis und in den Vorjahren im ehemaligen Dekanat Ried.
Die Suche nach einer Nachfolge hat sich aufgrund der allgemein schwierigen Personalsituation nicht leicht erwiesen. Umso mehr freut es mich, dass wir eine gute Unterstützung finden konnten. Mit 1. Jänner 2027 wird **Pastoralvorstand Johannes Weilhartner** aus der Pfarre Pramtal unterstützend bei uns in der Pfarre Ried im Innkreis mitarbeiten. Wir heißen ihn schon jetzt herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Als sichtbares Zeichen unserer **Zusammengehörigkeit und der lebendigen Gemeinschaft** über alle 19 Pfarrgemeinden hinweg möchte ich Sie schon heute zu einem besonderen Fest einladen: am **Samstag, dem 19. Juni 2027**, feiern wir um 19.00 Uhr einen großen **Gemeinschaftsgottesdienst** in der Stadtpfarrkirche Ried im Innkreis. Lassen Sie uns an diesem Abend zusammenkommen, um gemeinsam zu beten, zu feiern und ein starkes Zeichen unserer Verbundenheit zu setzen.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und der gesamten Pfarre Ried i.I. ein **friedvolles, gesegnetes und gnadenreiches Weihnachtsfest** sowie **Gottes reichen Segen, Gesundheit und Zuversicht für das neue Jahr 2027!**

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Pfarrer
Wolfgang Schnölzer

Liebe Pfarrgemeinde in St. Marienkirchen



Seit 1. September bin ich als Pfarrvikar in Ried tätig und werde gelegentlich auch mit Ihnen die Gottesdienste feiern. Damit dann nicht gefragt werden muss, wer denn da vorne beim Altar steht, darf ich mich bei dieser Gelegenheit kurz vorstellen:
1967 wurde ich in Salzburg geboren und bin in Frankenmarkt/OÖ. aufgewachsen. Nach der Schule trat ich 1987 in das Linzer Priesterseminar ein. 1994 wurde ich von Bischof Maximilian Aichern zum Priester für die Diözese Linz geweiht und war anschließend Kaplan in Linz. 1996 bin ich in den Jesuitenorden eingetreten. Einige Jahre meines Ordenslebens war ich an verschiedenen Orten in der Priesterausbildung eingesetzt: in Brixen, in Innsbruck und in Wien. 2015 kam ich wieder nach Linz, wo ich als Kirchenrektor im Alten Dom tätig gewesen bin. – Nach einer Zeit als Kooperator in Ried (2020/2021) war ich in Wien als Exerzitienbegleiter, als geistlicher Assistent einer kirchlichen Gemeinschaft und in der Ordensverwaltung im Einsatz. Der Wunsch, wieder in einer Pfarre der Diözese Linz arbeiten zu können, ist über die Jahre geblieben. Die Pfarrgemeinde ist ja der unverwechselbare Ort, an dem sich Christinnen und Christen versammeln, wo alle Bereiche des christlichen Lebens zum Tragen kommen, wo gebetet und Eucharistie gefeiert, der Glaube gelebt und bezeugt wird.

In den vergangenen Jahren hat sich manches gewandelt, wenn ich etwa an den Strukturprozess der Diözese denke. Es geht um eine Neugestaltung der Diözesanstruktur, wobei aus Dekanaten neue Pfarren mit mehreren Pfarrteilgemeinden werden sollen. Seit Juli vergangenen Jahres ist auch im ehemaligen Dekanat Ried diese strukturelle Veränderung sichtbar. Aus den 19 Pfarren des Dekanates ist die Pfarre Ried im Innkreis geworden. Das Pfarrgründungsfest am 12. April 2026 war ein sichtbares Zeichen für das beginnende Neue. Freilich ist bei allen Veränderungen, die es in der Kirche gibt, ihr Auftrag gleichgeblieben: Die Menschen mit Jesus Christus bekannt zu machen, die Eucharistie zu feiern und das Evangelium zu verkünden. Das soll uns in unseren Pfarrgemeinden auch weiterhin ein wichtiges Anliegen bleiben, für das wir uns mit Gottes Hilfe gemeinsam einsetzen dürfen.

Es grüßt Sie herzlich,

P. Peter Paul Gangl SJ
Pfarrvikar in Ried



Pfarrgemeinderatswahl

Unter dem Wahlmotto ***Mit Dir. Gemeinsam*** finden im nächsten März die Pfarrgemeinderatswahlen (für die nächsten 5 Jahre) statt.
Der Pfarrgemeinderat sorgt dafür, dass die vier Grundaufgaben (Gemeinschaft, Liturgie, Verkündigung und Caritas) des pfarrlichen Lebens in ihrer Breite wahrgenommen werden.

Das Kirchenjahr bietet viele Gelegenheiten, um diese Anliegen ins Bewusstsein zu heben. Die Sorge um die Alten, Kranken und Benachteiligten gehört ebenso dazu wie Lebensräume für Kinder und Heranwachsende zu schaffen. Die Vorbereitung und Gestaltung der Sakramente als wirksame Zusagen Gottes bringen Gott vor allem an den entscheidenden Lebenswenden ins Gespräch.

Der Pfarrgemeinderat als Leitungsgremium berät in regelmäßigen Sitzungen, was zu tun ist,

- legt Ziele und Prioritäten fest,
- plant und beschließt die dazu erforderlichen Maßnahmen,
- sorgt für deren Durchführung und
- überprüft die Arbeit, ihre Zielsetzung und Entwicklung.

Er macht dabei jedoch nicht alles selbst, sondern richtet verschiedene Fachausschüsse ein oder delegiert Aufgaben an Einzelne oder Gruppen. (Seelsorgeteam, Liturgiekreis, Fachausschuss Finanzen)

Der Pfarrgemeinderat

- sorgt sich um die personellen, räumlichen und finanziellen Voraussetzungen der Pfarrgemeinde,
- bemüht sich um Information, Meinungsbildung und Austausch von Erfahrungen,
- stimmt die Interessen der Einzelnen und Gruppen aufeinander ab
- koordiniert deren Aktivitäten,
- gewährleistet die Vielfalt des pfarrlichen Lebens,
- repräsentiert das Ganze der Pfarre nach innen zur Pfarrbevölkerung und
- vertritt die Pfarrgemeinde nach außen.

Aktuell stellt sich der Pfarrgemeinderat von St. Marienkirchen aus folgenden Personen zusammen: Dietmar Scharsching (Obmann) Renate Bachinger, Maria Bachinger, Johann Seyfried, Anna Kranner, Rainer Gattringer, Renate Hörandner, Maria Reichhard, Martin Thattendorfer, Sarah Stummer, Josef Luger, Ursula Glechner, Maria Seyfried, Eva Landlinger, Maria Hörander, Theresa Illinger.

Gerne dabei sind auch Gerlinde Pumberger (Pfarrsekretärin), Pauline Wimmesberger sowie weitere interessierte Pfarrmitglieder.

Mit der PGR- Wahl werden sich auch personelle Änderungen ergeben. Um die pfarrlichen Aufgaben auch nach der Wahl erfüllen zu können, ersuchen wir unter dem Wahlmotte " MIT DIR.GEMEINSAM "bereits jetzt nachzudenken ob auch du dir vorstellen kannst, dabei zu sein. Falls du jemanden kennst der deiner Meinung nach gut passend wäre, kannst du uns das gerne mitteilen. Am Wahlzettel werden keine Namen (Wahlvorschläge) genannt werden.

Dietmar Scharsching / Diözese Linz

Liebe Pfarrangehörige!

Ich freue mich über das Erscheinen eines neuen Pfarrblatts, das uns wieder zeigt, wie lebendig unsere Pfarre ist.
Danke allen, die im vergangenen Jahr dazu beigetragen haben, dass Pfarre lebt, Gottesdienste gefeiert werden können und Menschen an den Wendepunkten des Lebens gut betreut werden.
Danke allen, die sich um die Gruppierungen und Gemeinschaften kümmern und immer wieder neue Ideen einbringen.
Ein besonderer Dank gilt natürlich dem Seelsorgeteam und dem Pfarrgemeinderat.
Ich ersuche schon jetzt um rege Teilnahme an der PGR-Wahl und bin mir sicher, dass es auch nach dieser gut im PGR weitergeht.



Mit Beginn des neuen Kirchenjahres wird an der Stelle von Cyprian, der in die Pfarre Braunau wechselt, Herr Albert Ikpenwa aus Nigeria die Wochentagsmessen feiern und er kann auch für andere priesterliche Dienste angefragt werden.

Ich wünsche euch allen eine schöne Adventzeit, in der Ruhe und Besinnung Platz finden und ein gesegnetes Weihnachtsfest
Seelsorgerin Renate Bachinger

Durch das Jahr

Pfarrgründungsfest, 12. April 2026



Am Sonntag den 12.April 2026 fand in der Stadtpfarrkirche Ried im Innkreis das Pfarrgründungsfest statt. Viele Pfarrgläubige sind der Einladung gefolgt. Besonders feierlich war der Einzug von Priestern, Diakonen und Wortgottesdienstleitern. Pfarrer Wolfgang Schnölzer zelebrierte den Festgottesdienst. Nicht zu vergessen die Ministranten, die aus den 19 Pfarren teilnahmen. Einen besonderen Dank an Nico Stummer der unsere Pfarre bei den Minis würdig vertreten hat



Nach dem Festgottesdienst gab es am Kirchenplatz eine Agape.

(Anna Kranner)

Erstkommunion, 25. April 2026

Mit Jesus zusammenwachsen und zusammen wachsen



Am 25. April war es in unserer Pfarrgemeinde endlich soweit: Mit strahlenden Gesichtern zogen unsere 15 Erstkommunionkinder, begleitet von Pfarrer Cyprian, ihren Pat:innen und der Musikkapelle, feierlich in die schön geschmückte Kirche ein, um zum ersten Mal mit Jesus im Brot der Eucharistie zusammenzuwachsen. Lange hatten sie sich auf diesen besonderen Tag gut vorbereitet und gefreut.

Musikalisch umrahmt wurde der festliche Gottesdienst vom Schulchor mit ihren Lehrerinnen und der Direktorin, die mit ihren lebendigen und stimmungsvollen Liedern die Herzen der Feiernden berührten. Ein besonderer Moment war die Klanggeschichte „Vom Korn zum Brot", die als Lesung den langen und wunderbaren Weg vom Weizenkorn bis zum fertigen Brot lebendig werden ließ – ein Sinnbild dafür, wie auch aus kleinen Anfängen Großes wachsen kann, ganz so wie der Glaube der Kinder wachsen und reifen darf:



„Brot ist für alle Menschen das wichtigste Essen.
Doch es gibt nicht nur das Brot, das satt macht.
Jesus hat gesagt: „Im heiligen Brot bin ich bei euch.
Vergesst das nicht!“
Alles fängt im Verborgenen an und verwandelt und verändert sich.
Wir wollen uns vom heiligen Brot verwandeln lassen.“

Im Mittelpunkt der Feier stand die erste Teilnahme der Kinder am Tisch des Herrn. Die Erstkommunion ist ein wichtiger Schritt auf ihrem Glaubensweg und lädt dazu ein, in der Freundschaft mit Jesus weiterzuwachsen.
Ein weiterer bewegender Moment war das Segensgebet der Eltern, mit dem sie ihren Kindern Gottes Schutz und Begleitung auf ihrem weiteren Lebensweg zusprachen.
Bei einer Agape am Kirchenplatz teilten die Kinder mit ihren Familien Brot.



Das Fronleichnamsfest feierten die Kinder in ihrem Festgewand mit.

Vieles hat uns in der Vorbereitung begleitet: Besuch der Gottesdienste, Gruppenstunden, Erstbeichte, Religionsunterricht, Vorstellgottesdienst, Besuch der Hostienbäckerei und die Proben.
Danke an die Oma eines Erstkommunionkindes Maria Hörandner für die Spende der Blumen und das wunderbare Schmücken der Kirche.

Ich wünsche unseren Erstkommunionkindern von Herzen Gottes Segen für ihren weiteren Weg im Glauben. Möge dieser besondere Tag sie noch lange begleiten und sie auf ihrem weiteren Glaubensweg stärken.

Monika Jobst



Ehejubilare

Am Pfingstmontag den 25. Mai feierten wir mit den Ehejubilaren

Manuela & Thomas Mayr (25 Jahre)

Andrea & Rudolf Buttinger (25) Jahre

Ernestine & Ernst Höckner (40 Jahre)

Ernestine & Rudolf Mair (50 Jahre)



eine feierliche Messe, die Pfarrer Cyprian zelebriert hat.

Danke an Petra und Alexandra begleitet von Max Brandl an der Orgel. Die Beiden beeindrucken uns immer wieder mit ihren schönen Stimmen.



Den Ehejubilaren noch viele glückliche Jahre und Gottes Segen

(Anna Kranner)

Fatima Feier, 13. September

Bei der Fatima Feier am 13.Septemer durften wir Bischof Manfred Scheuer begrüßen. Bischof Scheuer zelebrierte mit Pfarrer Wolfgang Schnölzer eine feierliche Messe. Auch von den angrenzenden Pfarrgemeinden waren Priester anwesend. Mit 7 Ministranten ergab es ein feierliches Bild.

Der Alpha Chor unter der Leitung von Irene Kratzer umrahmte mit den schönen Liedern die Messe.

„Vergelt's Gott '' für eure Arbeit.

(Anna Kranner)



Friedhof/Müll

Wie jedes Jahr weisen wir darauf hin, dass Friedhofabfälle nur aus "verrottbarem Material" bestehen dürfen, da sonst die weitere Entsorgung als Biomüll nicht mehr gewährleistet werden kann. Bei der Entsorgung dürfen KEINE Kränze und Gestecke in die Müllgrube geworfen werden. Bitte diese selber entsorgen.

Vielen DANK für Eure Mithilfe

Fit durch den Winter:



Für den Winterdienst wird Mithilfe gesucht. Wir suchen Verstärkung beim Schneeschaufeln der Gehwege um die Kircheneingänge. Bitte einfach melden bei Dietmar Scharsching 0664 512 7 524.

Katholische Frauenbewegung 2026

„Weil ich wertvoll bin“ - so das neue Jahresmotto der kfb
Weil ich wertvoll bin...darf ich mich selber lieben
...darf ich gut für mich selbst sorgen -
- für Körper, Geist und Seele

Unsere Lebenskraft stärken, das können wir laut **Hildegard von Bingen** durch:
Gute Lebensführung, Gebet, Musik, Natur, Gemeinschaft, Zeiten der Ruhe.....

In unserer Frauengemeinschaft
haben wir auch in diesem Jahr
wieder Lebenskaft-Stärkendes
unternommen:

Auffällig ist, was Gott alles tut.
Nicht wir sorgen zuerst für uns
Gott sorgt.
Gott führt.
Gott schenkt Ruhe.
Gott stillt.
Gott stärkt.
Gott begleitet.
Gott schützt.
Gott salbt.
Gott schenkt Fülle.
Selbstfürsorge beginnt deshalb nicht mit unserem Tun,
sondern mit dem Vertrauen, dass Gott sich um uns kümmert.
Wer sich von Gott lieben lässt,
darf auch liebevoll mit sich selbst umgehen.

Aus dem kfb-Brief September 2026


Maiandacht in Stocket


Kräuterwanderung
mit Julia Bögl



Nachmittag für ältere Frauen
Erika und Cilli als Vortragende


Andacht beim Millenniumskreuz in Roith


anschließend Pizza- Essen in Hohenzell

Neues von den MINIS

Auch bei den Minis hat sich im letzten Jahr wieder einiges getan.



Beim Familiengottesdienst am 21. Juni durften wir fünf neue Ministranten angeloben.

Wir freuen uns, dass Tobias Hauser, Andreas Franz, Alexander Fuchs, Theo Straif und Michael Landlinger sich bereit erklärt haben den schönen Dienst in unserer Pfarre anzutreten. Wir wünschen euch viel Freude bei dieser Tätigkeit.

Leider mussten wir uns auch wieder von ein paar Minis verabschieden.

Danke an Maxi Braun, Julian Braidt, Emilia Gattringer und Lisa Fischer für euren stets verlässlichen und treuen Einsatz. Wir hoffen ihr erinnert euch gerne an eure Mini-Zeit zurück und wünschen Euch alles Gute und Gottes Segen.



Auch Andrea Schnötzlinger, die über Jahre hinweg, die Minis betreut hat, hat ihr Amt zurückgelegt. **Damit es dennoch weitergeht und die Minis betreut werden suchen wir einen Nachfolger/in oder auch ein Team, die die Aufgaben oder Teilaufgaben übernehmen wollen.**

Die Aufgaben, die es zu bewältigen gibt sind folgende: Die Angelobung und die Verabschiedung mit dem Priester/ WG-Leiter besprechen, das Ratschen organisieren, Minilager, Christkönigfest. Die Minis „anlernen“ Hier würde Andrea aber noch unterstützend mitarbeiten.

Liebe Andrea. Wir danken dir für deinen unermüdlichen Einsatz für die Mini in St. Marienkirchen. Du hast deine Aufgaben stets mit Liebe, Gespür und Verantwortung wahrgenommen und unsere Minis zu denen gemacht, die sie sind. Wir danken dir für deine wertvolle Tätigkeit und deine Bemühungen. Vergelts Gott.

(Sarah Stummer)

Minilager



Vom 2. bis 5. August durften wir wieder einige wunderschöne Tage am Almsee in Grünau verbringen. Mit 18 Minis ging es am Sonntagnachmittag auf ins Almtal. Mit verschiedenen Spielen wie „Hugalele“ „Pflöcken“ „Wikinger- Schach“ „Flunkyball“…. verging die Zeit wie im Flug. Auch eine Gruselwanderung und das traditionelle Wimpelwachen durften natürlich nicht fehlen. Unseren Wimpel konnten wir fast zu 100% verteidigen. Nur ein kleines Stück der Fahne wurde gestohlen. Hierbei bedanken wir uns bei der Bewerbsgruppe der Feuerwehr sehr herzlich. Jedes Jahr nehmen sie sich die Zeit um als „Angreifer“ zu kommen.



Die Betreuer am Minilager waren heuer Angela Fisecker (Küche), Sabine Kussberger, Martina Wöllinger, Franz Schnötzlinger, Johannes Maier, Johann Landlinger und Markus Schnötzlinger. Danke, dass ihr eure Freizeit fürs Minilager zur Verfügung gestellt habt.

Herzliches Vergelts Gott für eure Spenden, die ihr den Ratschenkindern am Karfreitag gebt. Ein Großteil dieses Geldes wird für das Minilager verwendet.

(Markus Schnötzlinger)









Pfarrfest/ Patrozinium



Am 15. August fand unser alljährliches Patrozinium statt. Bei traumhaftem Wetter sind viele Gäste der Einladung zum Festgottesdienst, der von Pfarrer Cyprian zelebriert und vom Kirchenchor feierlich umrahmt wurde, gefolgt. Bei der anschließenden Feier, mit Danksagungen, in der Stocksporthalle konnte bei den musikalischen Darbietungen von Chor und Ortsmusik gemütlich Kaffee und Kuchen, sowie ein ausgiebiges Mittagessen genossen werden.

Danke an alle Helfer, die zum guten Gelingen unseres Patroziniums beigetragen haben. Vergelt‘s Gott!















DANKE / Vergelt´s Gott



Wir bedanken uns bei allen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern, die das ganze Jahr über in und um die Kirche und den Pfarrhof alle notwendigen Arbeiten durchführen.

Danke auch an Sarah Stummer für das Sammeln der Inhalte und dem Gestalten der Pfarrinfos und Pfarrblätter.

Caritas

Caritas &Du

Liebe St. Marienkirchner/innen!

Das Jahr neigt sich schon dem Ende zu und es ist wieder einmal Zeit DANKE zu sagen.

Für das Gute Miteinander in der Pfarrgemeinde und für das Sorgetragen füreinander.

Wenn gerade in letzter Zeit Familien aus unserer Mitte schwere Stunden zu ertragen hatten und manche noch haben, bekommt dieses miteinander Sorge tragen eine besondere Bedeutung.

Nicht alleine gelassen zu sein, dies dürfen auch betagte und kranke Menschen aus unserer Pfarrgemeinde erfahren. Sie werden von Freiwilligen regelmäßig sowohl zu Hause wie auch in Pflegeeinrichtungen besucht.

Bei dieser Aufgabe könnten wir Verstärkung brauchen, wer sich dabei einbringen möchte, bitte melden bei Maria Reichhard 0664 8673892 DANKE.

Doch auch Menschen, die wir nicht persönlich kennen, lassen wir nicht im Stich. So hat die

Caritas-Haussammlung wieder den schönen Betrag von beinahe € 3.000,00 erbracht.

Danke für Eure Großherzigkeit. Besonderes VERGELTS GOTT den Sammler/innen, die sich für diese

Mitmenschen auf den Weg gemacht haben.

Denn: ***Liebevolle Zuwendung im Kleinen***

ist der erste Schritt

für eine liebevolle Welt

im Großen.



Wir wünschen Euch Allen eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest

sowie Gesundheit und Glück für 2027.

Euer Caritas-Team

Pfarrfirmung 2027

Am Sonntag, 4.Juli findet in St. Marienkirchen wieder mal eine Pfarrfirmung statt, zu der Bischof Scheuer kommen wird.

Zur Firmung eingeladen sind alle Jugendlichen, die momentan die 3. oder 4. Klasse NMS oder Gymnasium besuchen.

Anmeldung bitte per Anruf oder WhatsApp-Nachricht bei Renate Bachinger

0676 821252561

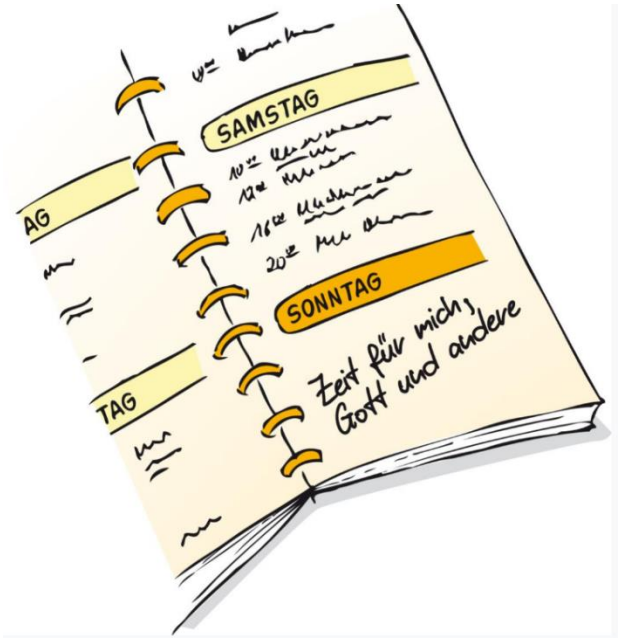
Name, Adresse und Handynummer des Firmlings bitte angeben

Die Pfarre freut sich auf die gemeinsame Vorbereitungszeit und das schöne Fest im nächsten Jahr.

„ECHT JETZT…eine Woche schweigen?“

Das war mein erster Gedanke, als ich hörte, dass ich im Rahmen meiner Ausbildung zum Abschluss eine Schweigewoche absolvieren muss…kontemplative Exerzitien nennt sich das.

„In der ersten Ferienwoche wüsste ich mir eigentlich was Besseres zu tun“…war mein zweiter Gedanke.



Angekommen in einem wunderschönen Bildungshaus in Grünau und empfangen von einer sehr liebenswürdigen Ordensfrau, wurde meine anfängliche Skepsis schon weniger. Als ich mich beim ersten Abendessen blendend mit einigen Teilnehmern unterhielt, konnte ich mir jedoch noch immer nicht vorstellen, jetzt mit denen eine Woche am Tisch zu sitzen und zu schweigen.

…und dann gings los…eine Woche nicht reden, nur meditieren, beten, Messe feiern, viel wandern und schwimmen…und es tat unendlich gut.

Ich bin noch nie so zur Ruhe gekommen, wie in dieser Woche, ich war noch nie so achtsam und langsam, wie in diesen Tagen und ich habe einiges gelernt:

-Man muss nicht immer alles kommentieren, bereden und wissen

-Man tut alles viel bewusster, wenn man achtsam und ruhig lebt

-Das Essen schmeckt besonders gut, wenn man nicht redet oder diskutiert währenddessen

-Man kann das Handy auch mal einen Tag lang ausschalten und die Welt dreht sich weiter

Ich werde in diesem Herbst und im Advent besonders darauf achten, Zeiten der Stille und der Achtsamkeit in meinem Alltag einzuplanen und ich freu mich darauf!!

(Renate Bachinger)

Termine- Weihnachten/ Advent
Pfarrgemeinde St. Marienkirchen am Hausruck

- **Sonntag, 22.November: Christkönigssonntag:**
  - 8:00 Familiengottesdienst/ Wortgottesfeier
  - Gugelhupf-Sonntag (im Anschluss an den Gottesdienst)

  - 18:30 Rosenkranz/Beichtgelegenheit
  - 19:00 Hl. Messe mit P. Albert
  - Anschl. gestaltete Anbetung (bis ca. 20:30)
  - Gestaltung durch Gebetsgruppe St. Marienkirchen/Hohenzell und Musikteam St. Marienkirchen/ Hohenzell

- **Sonntag, 29. November: 1. Adventsonntag**
  - Das neue Kirchenjahr wird von 7:45-8:00 eingeläutet und beginnt mit dem Lesejahr C (Dies orientiert sich an den Evangelien Lukas (Sonntage im Jahreskreis), Matthäus (Advent) und Johannes (besondere Festzeiten).
  - 8:00 Hl. Messe (Pfarrer Schnölzer)
  - Adventkranzweihe während des Gottesdienstes.

- **Sonntag, 6. Dezember: 2. Adventsonntag**
  - 8:00 Hl. Messe (Pfarrer Schnölzer)
  - Der Nikolaus ist bei der Messer dabei und erzählt aus seinem Leben.

- Das Herbergsbild, das in den Tagen vor Weihnachten von Haus zu Haus geht und eine Nacht „um Herberge ansucht“ lädt auch heuer wieder zum gemeinsamen Gebet und zur Adventsbesinnung ein. Bitte die Bilder zu Weihnachten in die Sakristei bringen.

- **Dienstag, 8. Dezember: Hochfest Maria Empfängnis.**
  - 8:00 Hl. Messe (P. Albert)



- **Samstag, 12. Dezember**
  - 7:00 Frührorate/ Hl. Messe (P. Albert)

- **Sonntag, 13. Dezember: 3. Adventsonntag/ Gaudete**
  - 8:00 Familiengottesdienst/ WGF (Maria Seyfried)

- **Donnerstag, 17. Dezember**
  - 19:00 Bußandacht

- **Sonntag, 20. Dezember: 4. Adventsonntag**
  - 8:00 Hl. Messe (P. Gangl)

- Für die weihnachtliche Hausräucherung kann gesegneter Weihrauch in der Sakristei erworben werden.

- **Donnerstag, 24. Dezember- Heiliger Abend**
  - Das Friedenslicht wird von der Feuerwehrjungend in die Haushalte gebracht
  - 15:00 Kindererwartungsfeier (Martin Thattendorfer + Team)
  - 22:30 Christmette/ WGF (Maria Seyfried)

- **Freitag, 25. Dezember: Christtag**
  - 8:00 Hl. Messe/ Festgottesdienst (Pfarrer Schnölzer)
  - Musikalische Umrahmung durch den Chor



- **Samstag, 26. Dezember Stefanitag**
  - 8:00 Hl. Messe (P. Yannik)

- **Sonntag, 27. Dezember/ Fest Hl. Familie**
  - 8:00 Hl. Messe (P. Yannik)

- **Donnerstag, 31. Dezember**
  - 16:00 Jahresschlussandacht (Martin Thattendorfer)

- **Freitag, 1. Jänner, Hochfest der Gottesmutter Maria**
  - 8:00 WGF (Maria Seyfried)

- **Sonntag, 3. Jänner**
  - 8:00 Hl. Messe (Pfarrer Schnölzer)

- **Mittwoch, 6. Jänner Epiphanie/ Dreikönigstag**
  - 8:00 Hl. Messe (P. Gangl) mit den Sternsingern.
  - In den Tagen zuvor sind die Sternsinger unterwegs und bitten um eine Spende für wohltätige Zwecke.

- Zusätzliche Angebote: jeden Mittwochabend um 19:00 und jeden Freitagabend um 18 Uhr jeweils Hl. Messe.

- **Samstag, 31. Jänner: Lichtmessefeier/ Kindersegnung**
  - 15:00 Lichtmessfeier mit Kindersegnung (Renate Bachinger mit Jungmütter)



Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates, des Pfarrkirchenrates, sowie das Seelsorgeteam wünschen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes reichen Segen für das neue Jahr 2027.

Impressum und Herausgeber: Pfarrgemeinde 4926 St. Marienkirchen a. Hausruck 15
Fotos/ Grafiken: Privat, Pfarre, Pfarrbriefservice.de, Titelbild KI-generiert